



## Vorschläge von GAL & Unabhängigen:

Wir sind bereit, alle Möglichkeiten ins Kalkül zu ziehen. Wir melden aber schon mal Skepsis an, wenn die CDU das Modell ÖPP (Öffentlich-Private Partnerschaften) als Allheilmittel verkauft und verlangen eine finanzielle Bilanz für das Rathaus, das man verkauft hat und die Räume nun mietet.

Jetzt muss erst einmal der Bevölkerung reiner Wein eingeschenkt werden. Unsere alte Forderung nach einer Einwohnerversammlung zum Thema Haushalt bekommt langsam eine Chance, da die SPD endlich auf den Zug aufgesprungen ist.

Es geht aber nicht nur um die Information der Bevölkerung. Die Bürgerinnen und Bürger müssen nach unserer Meinung auch in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen werden. GAL & Unabhängige stehen hinter den im Rahmen der Lokalen Agenda 21 entwickelten Vorstellungen für einen Bürgerhaushalt.

Am Anfang dieses Jahres legten GAL & Unabhängige einen Vorschlag zum Vorgehen bei der Diskussion über den Haushalt 2010 vor. Aufgrund der politischen Konstellation in unserer Stadt wurde das zunächst einmal abgelehnt. Vielleicht ist es auch schon zu spät für die kommenden Haushaltsberatungen. Inzwischen kommt der Vorschlag aber auch bei den anderen Parteien an.

## Haushaltspolitik für 2010

### Vorschläge zur Verwirklichung eines ausgeglichenen Haushalts

#### 1. Das Unvermeidbare

- Die Verwaltung legt bis zur Sommerpause den Teil des Haushalts getrennt vor, der alle **unabwendbaren, gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsposten** enthält.

Dazu gehören z.B. die Gehälter der Stadtbediensteten oder die aufgelaufene Zinslast. Über diesen Teil des Haushalts muss nicht diskutiert werden. Die Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder der städtischen Gremien benötigen in ihrer großen Mehrheit diesen Teil nicht. Das spart Druck- und Papierkosten und Zeit, die man andernfalls für das Durchlesen des großen Haushaltspakets benötigt.

#### 2. Der ausgeglichene Haushalt

- Die Verwaltung legt bis zur Sommerpause mindestens zwei alternative **Vorschläge für einen ausgeglichenen Haushalt** vor.

Damit ist Folgendes gemeint:

Die Verwaltung stellt jeweils die Haushaltsposten dar, die zusätzlich zu den gesetzlich vorgeschriebenen Posten in den Haushalt aufgenommen wurden. Ein erläuternder Text benennt die verschiedenen Schwerpunkte, die den Alternativentwürfen zugrunde liegen.

Beispiele für Schwerpunktsetzungen:

- Sanierung öffentlicher Gebäude
  - Ausstattung der Schulen
  - Sanierung von Straßen und Radwegen
  - Wirtschaftsförderung
  - ...
  - auch Kombinationen sind möglich
- Die Verwaltung legt eine Liste derjenigen Haushaltsposten vor, die bei den Entwürfen für einen ausgeglichenen Haushalt nicht berücksichtigt werden konnten. Diese Liste soll solche Posten enthalten,
    - die nach Ansicht der Verwaltung sehr wichtig für den reibungslosen Ablauf des Lebens in unserer Stadt sind und einen nicht ausgeglichenen Haushalt rechtfertigen könnten,
    - und solche, deren Einsparung eine wesentliche Einschränkung der Leistungen gegenüber früheren Jahren bedeutet.
- #### 3. Handreichung für die Entscheidungsfindung
- Die Verwaltung legt mit den Vorschlägen für einen ausgeglichenen Haushalt einen Kostenstrukturvergleich mit vergleichbaren Städten vor, zum Beispiel für die Personalstruktur.
  - Für die Haushaltsberatungen wird Unterstützung aus anderen Städten bzw. aus Kiel eingeladen (Schuldenberatung, Personalfragen).
- #### 4. Ausnahmen vom ausgeglichenen Haushalt
- Eine Investition wird nicht aufgeschoben, wenn die ohne die Investition zu erwartenden Zusatzkosten größer sind als der Zinsaufwand, der für einen Kredit in voller Höhe der Investitionskosten anfiel.

- Beispiel:

Durch die Erneuerung einer Heizungsanlage in einem öffentlichen Gebäude kann man jährlich 50 000 € Heizkosten sparen. Der aufzunehmende Kredit für die Anlage erfordert jährliche Zinsen von 30 000 €.

**GAL & Unabhängige im Februar 2009**